unter mysteriösen Umständen auf. Maries Mentor, der frühere

Theorie stimmen, führt die Spur zum Plauser Totentanz, dem be-

Passend zur Buchvorstellung präsentierte Heinrich Kainz vom Heimatpflegeverein Na-

mit seiner köstlichen Gerstsuppe und der Schnolser Schneamilch.

AM

# Konzentration auf das Wesentliche

**INNSBRUCK/GÖFLAN** - „REDUKTION – Konzentration auf das Wesentliche" nennt sich die Ausstellung, die derzeit in der Galerie Nothburga in Innsbruck (www.galerienothburga.at) zu sehen ist und noch bis zum 14. November zugänglich bleibt. Zu den drei Kunstschaffenden aus drei Ländern, deren Werke gezeigt werden, gehört der Laaser Steinbildhauer Bernhard Grassl, der das ehemalige Maschinenhaus des Göflaner Marmorbruchs auf 2.127 Höhenmetern schon vor Jahren in ein Bergatelier verwandelt hat. Obwohl die Techniken und Materialien unterschiedlich sind, gibt es eine Gemeinsamkeit der ausgestellten Kunstwerke, nämlich die Konzentration auf das Wesentliche. Esther Bernhard aus Österreich reduziert die Körper der Frauen auf deren Umrisse, die kaum sichtbar aus den bunten Tapetenmustern hervortreten. Paul Lorenz aus Chicago, der während der Vorbereitung auf die Ausstellung am 2. Juli 2026 im Alter von 64 Jahren gestorben ist, reduzierte seine Malerei auf die Abstraktion, denn er sah darin keinen Stil, sondern einen Geisteszustand. Die Farben sind sinnlicher Ausdruck von Gefühlen und Gedanken. „Bernhard Grassl verbindet Stein mit Natur. Er entdeckt im Marmor die Sinnlichkeit, die der menschlichen Haut sehr nah ist. Er macht aus eigenwilligen Reststücken - die manchmal durchwachsen sind - Skulpturen und meterhohe Stelen, die er so selbstverständlich in die Natur pflanzt, als wären sie schon immer dort gewesen", heißt es in einer Pressemitteilung zur Ausstellung. Für ihn seien die Stelen mit ihrer minimalistischen Gestaltung, ihrer kultischen Ausstrahlung und ihrer rätselhaften Gelassenheit Höhepunkt der Bildhauerkunst. Für seine elfenbeinweißen Marmorskulpturen und Stelen verwendet er gerne den „Abfall" der industriellen Marmorverarbeitung. SEPP

Zwei Stelen von Bernhard Grassl in unmittelbarer Nähe seines Bergateliers beim Göflaner Marmorbruch.

# Ed Rush aus London zu Gast in Schlanders